JUVE
NOVEMBER/DEZEMBER 2020

STEUERMARKT

Branche

Die Reform der Umsatzsteuer-Compliance wird nicht alle Online-händler glücklich machen

JURA JURY

Zweite JUVE Steuermarkt-Umfrage unter deutschen Finanzrichtern: Trotz Pandemie weiterhin gute Stimmung

Forum

Nach vier Jahren Trump: Braucht Deutschland eine Steuerreform nach dem Vorbild der USA?

HOTSPOTS

BESCHRÄNKTES ANGEBOT

Die Anzahl von steuerlichen Arbeitgebern ist in Sachsens Landeshauptstadt Dresden und im gewerblich geprägten Chemnitz ziemlich überschaubar. Und die Mehrzahl der Mitarbeiter ist sehr loyal. Personalmarketing war in einem solchem Umfeld über mehr als zwei Jahrzehnte praktisch überflüssig. Doch nun ist der Markt im Wandel – und die Firmen müssen sich bei der Nachwuchssuche neu orientieren.

FOTO: ANDREAS ANHALT

VON **JÖRN POPPELBAUM**

Auf den ersten Blick liest sich Anne-Katrin Erdmanns Jobprofil eher alltäglich: Die 51-Jährige ist Leiterin der Steuerabteilung der deutschen Tochter eines US-Unternehmens und bereits seit über 20 Jahren für ihren Arbeitgeber tätig. Doch auf den zweiten Blick steckt viel mehr dahinter.

Denn Anne-Katrin Erdmann arbeitet nicht in München, Düsseldorf, Stuttgart oder Frankfurt. Ihr Unternehmen, der Halbleiterhersteller Globalfoundries, befindet sich in Dresden. Und in dieser Region gibt es in der Privatwirtschaft zwar den ein oder anderen steuerlichen Inhouse-Einzelkämpfer. Aber kein anderes Unternehmen in der Region weist eine eigene Steuerabteilung auf.

Zentralen großer deutscher Konzerne gibt es im Großraum Dresden/Chemnitz ebenso wenig wie in den anderen ostdeutschen Bundesländern. Die Wirtschaft ist von kleinen und mittelgroßen Betrieben sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand geprägt. Wer hier als Steuerexperte einen höherqualifizierten Job sucht oder Karriere machen will, ist praktisch darauf angewiesen, sich einer Prüfungs- oder Beratungsgesellschaft anzuschließen (*Die 10 wichtigsten Steuerarbeitgeber,* Seite 50).

STEUEREXPERTEN SIND PRAKTISCH DARAUF ANGEWIESEN, IN DIE BERATUNG ZU GEHEN.

FOTO: GLOBALFOUNDRIES

Unikat: Anne-Katrin Erdmann ist Leiterin der einzigen Steuerabteilung, die es in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen in der Region Dresden/Chemnitz gibt. Globalfoundries zählt mit über 3.200 Arbeitsplätzen in Dresden zu den größten Arbeitgebern vor Ort.

Die Big Four sind in der Region zwar auch nur noch teilweise oder mit sehr kleiner Aufstellung vertreten, doch andere größere Häuser halten an der Region fest und bauen sogar aus. Im Vergleich zu vielen Regionen in Westdeutschland findet das jedoch alles in einem sehr überschaubaren Rahmen statt.

Für Erdmann könnten dies aus Arbeitgebersicht paradiesische Zustände sein. Aber der Bedarf in ihrer Abteilung, laufend neue Mitarbeiter einzustellen, ist nicht wirklich gegeben. „Mit vier bis fünf Mitarbeitern sind wir zu klein und Wechsel selten, um von unserer Sonderstellung zu profitieren", meint Erdmann. „Allerdings haben wir immer auch ein bis zwei Studenten als Praktikanten oder Werkstudenten im Team, auch, um potenziellen Nachwuchs zu erkennen."

Erdmann hat jedoch die Erfahrung gemacht, dass viele BWL-Studenten aus Dresden eher ins Controlling als in die Steuerabteilung wollen: „Und diejenigen, die wirklich Steuerberatung machen wollen, gehen wohl eher in Beratungsgesellschaften, um dort einen breiteren Blick zu bekommen und das Examen zu machen."

Der Weg für angehende Steuerexperten im Großraum Dresden/Chemnitz ist also vorgezeichnet. Indes: Auch in den Beratungshäusern war lange nicht viel Dynamik auf personeller Ebene zu verzeichnen. Mitarbeiter bleiben ihrem Arbeitgeber vielerorts Jahrzehnte treu, der Markt war mit den etablierten Marken besetzt.

Generationswechsel bringt Markt in Bewegung

Doch seit einiger Zeit ändert sich das Bild. Die alteingesessenen Partner der ersten Generation in kleinen, aber auch den großen, häufig bundesweit tätigen Beratungsfirmen gehen vermehrt in den Ruhestand. Zudem hat die Entscheidung von PwC im Jahr 2015, ihren Dresdner Standort zu schließen, für eine gewisse Verschiebung der Marktverhältnisse gesorgt. Und auch die etablierten Gesellschaften sind dabei sind, sich neu aufzustellen.

Beispiel Schneider + Partner. Das Prüfungs- und Beratungshaus ist mit über 100 Mitarbeitern, die allein steuerlich tätig sind, der mit Abstand größte steuerliche Arbeitgeber in der Region und hier eine sehr bekannte Marke. Bereits seit Anfang der 1990er Jahre hat sich die Kanzlei in Dresden vor allem für die laufende Beratung von Mittelständlern und Freiberuflern einen guten Ruf erworben. Steuererklärungen, Jahresabschlüsse, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung in großen Stil haben Schneider + Partner stetig wachsen lassen. Partner und Berufsträger für Gestaltungsberatung zählte die Gesellschaft zwar ebenfalls von Anfang an, sie waren im Markt im Vergleich zu den Deklarationsabteilungen jedoch weniger präsent.

Das soll sich nun ändern, sagt Knut Michel, der für Freiberufler und Privatmandanten zuständige Geschäftsführer von Schneider + Partner. Daher habe seine Gesellschaft kürzlich eine Holding gegründet, die Schneider + Partner Beratergruppe, um die bisherigen Schwestergesellschaften – die auf betriebswirtschaftliche Krisenberatung fokussierte Graf Treuhand sowie die Anwaltskanzlei Mulansky + Kollegen – besser miteinander zu verzahnen. „Wir möchten mit einem klareren Rund-um-Service noch mehr Mandanten gewinnen. Und gleichzeitig bei Bewerbern attraktiver werden, denn unsere Mitarbeiter können dann künftig leichter wählen, in welcher unserer Sparten sie tätig sein wollen."

Denn Michel macht deutlich, dass Schneider + Partner Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs habe: Fachberater, Bilanzbuchhalter, Berufsträger. Beispielsweise wolle man schon länger beim bundesweit aktiven Branchenschwerpunkt, der Betreuung von Apotheken, nachlegen. „Doch nach qualifizierten Leuten suchen wir auch im Segment der Gemeinnützigkeit."

Bislang habe man qualifizierte Mitarbeiter vor allem klassisch über Annoncen und gegebenenfalls Headhunter zu erreichen versucht, Personalmarketing für den Nachwuchs betreibe die Kanzlei auf Messen, Veranstaltungen von Hochschulen oder sogar über die Vorstellung in Schulen.

Personalmarketing Pflicht

Nicht proaktiv an solchen Orten Gesicht zu zeigen, führt schnell in eine Sackgasse, ist auch Maria Schüppel, Marketing Director bei Eureos, überzeugt. Die Gesellschaft gilt als die führende Fullservice-Steuerberatungsgesellschaft in Sachsen, die vor allem in der Gestaltungsberatung gut aufgestellt ist. „Trotz unserer Marktstellung müssen wir uns immer wieder einen Vertrauensvorschuss erarbeiten. Und wir

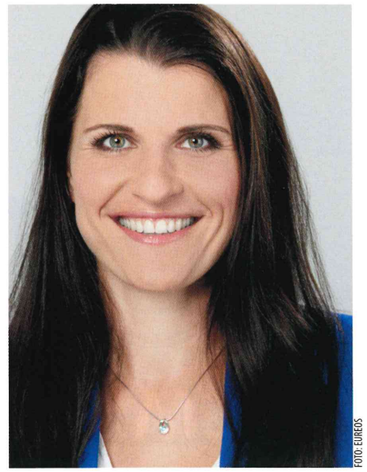

FOTO: EUREOS

Marketing-Expertin: Maria Schüppel, Marketing Director bei Eureos, weiß, dass sich ihre Gesellschaft nicht nur auf ihren guten Ruf verlassen kann. Aktives Personalmarketing steht daher für Eureos weit oben.

betreiben nun einmal ein erklärungsbedürftiges Geschäft", sagt Schüppel.

Eureos unterstütze daher nicht nur Lehrstühle durch Werbung in Broschüren. Vor allem fahre man einen ‚Peer-to-Peer-Ansatz': Eureos-Associates halten gezielt Kontakt mit einzelnen Professoren und präsentieren im Lehrbetrieb Case Studies zu Themen wie der Besteuerung von Körperschaften und Umstrukturierungen, um Studenten die Arbeit als Steuerberater näher zu bringen. „Das ist nachhaltige Nachwuchsgewinnung", meint Schüppel.

Außerdem beteilige man sich seit drei Jahren am sogenannten Deutschlandstipendium, einem bundesweiten Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. „Das ermöglicht uns, gezielt Nachwuchs an Hochschulen anzusprechen und so einen Stipendiaten pro Jahr zu fördern."

Präsenz an Hochschulen zeigt auch KPMG. Doch vor allem durch ihre Aufstellung und ihr Wachstum vor Ort demonstriert die Big-Four-Gesellschaft, dass sie zu ihrem Dresdner Standort steht – und sich damit deutlich von ihrer unmittelbaren Konkurrenz abhebt. Als letztes war vor rund einem Jahr ein von der langjährigen Dresdner PwC-Partnerin Margitta Markert angeführtes zehnköpfiges Team zu KPMG gewechselt. Deloitte wiederum hält nur ein sehr kleines Steuerteam vor Ort vor und Ernst & Young (EY) hat sich in der Elbmetropole ausschließlich auf die Spezialberatung von Expatriates fokussiert.

Mehr als symbolischer Natur ist auch der Umzug von KPMG vor zwei Jahren. Damals zog die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft nicht nur vom Rande der Innenstadt mitten in die Dresdner Altstadt, sondern brachte auch gleich ein völlig neues Bürokonzept an den Start. Nun gibt es in aller Regel am Standort keine festen Einzelbüros und es herrscht „freie Platzwahl", sprich: feste Schreibtische sind passé. KPMG implementiert in immer mehr Niederlassungen ein flexibles Arbeitsplatzkonzept namens ‚WoW 25'. Raum- und Platzbuchungen erfolgen über eine Softwarelösung, Konferenz- und Team-Räume werden je nach Anforderungen vergeben, es gibt Flächen, auf denen die Schreibtische von ganz viel Grün umgeben sind, die sogenannten Green Gardens. „Das Arbeiten ist so insgesamt kommunikativer und flexibler geworden", sagt der Leiter der Dresdner Steuerabteilung, Director Kai-Uwe Jäckel. „Unser Büro bietet jetzt Raumkonzepte für alle Anforderungen, neben offenen Flächen gibt es auch weiterhin ruhige Büros für das konzentrierte Arbeiten."

KPMG setzt damit auf einen Auftritt als moderner Arbeitgeber, auch um attraktiv für den Nachwuchs zu bleiben. Das hat jedenfalls bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie, die der Arbeitswelt derzeit einen enormen Umbruch beschert, funktioniert. „Wir sind zwar als KPMG sowieso sehr bekannt, aber wollen auch weiter alles dafür tun, Mitarbeiter anzuziehen und zu halten", so Jäckel.

DRESDEN/CHEMNITZ – DIE 10 WICHTIGSTEN STEUERARBEITGEBER

HOCHSCHULE (Auswahl)

Technische Universität Chemnitz
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung
Bachelor- und Masterabschluss

Berufsakademie Dresden
Steuern, Prüfungswesen, Consulting
Dualer Bachelorstudiengang
sowie Vertiefungsstudium Steuerberatung

Technische Universität Dresden
Betriebswirtschaft, insbes. Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre
Bachelor- und Masterabschluss

BERATUNGSGESELLSCHAFT (Auswahl nach Größe. Diese und sonstige Angaben beziehen sich nur auf das Steuerteam in der Region Dresden/Chemnitz)

01 SCHNEIDER + PARTNER

Standorte: Dresden, Chemnitz
Steuerliche Mitarbeiter: 108
Schwerpunkte: Deklaration, Finanz-/Lohnbuchhaltung, Steuergestaltung, BP
Mandantschaft: Freiberufler, Ärzte, Apotheker, Mittelstand/ Familienunternehmen
Highlights: Finanzielle Förderung des StB-Examens, Betreuung durch Mentor in den ersten drei bis sechs Monaten, geregelte Telearbeit, monatliche Konsumkarte, subventioniertes Fitnessstudio

02 RSM

Standorte: Dresden, Chemnitz
Steuerliche Mitarbeiter: 53
Schwerpunkte: Deklaration, Finanz-/Lohnbuchhaltung, Steuergestaltung
Mandantschaft: Freiberufler, Ärzte, Mittelstand/Familienunternehmen (v.a. Industrie)
Highlights: Kooperation für die Vorbereitung zum StB-Examen mit div. externen Anbietern, finanzielle Förderung des StB-Examens, subventionierte ÖPNV-Nutzung, gemeinsame Schulungen und Firmenevents in Dresden und Chemnitz

03 BDO

Standorte: Dresden, Chemnitz
Steuerliche Mitarbeiter: rund 40
Schwerpunkte: Deklaration, Finanz-/Lohnbuchhaltung, Steuer- und Nachfolgegestaltungen
Mandantschaft: Mittelstand/ Familienunternehmen, öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen
Highlights: Individuelle Wahl des externen Anbieters zur Examensvorbereitung, Förderung des StB-Examens, institutionalisiertes Weiterbildungsprogramm mit hauseigener Akademie, Dienstfahrräder, subventionierte ÖPNV-Nutzung

04 KPMG

Standort: Dresden
Steuerliche Mitarbeiter: 35
Schwerpunkte: Steuergestaltung, Deklaration, BP
Mandantschaft: Mittelstand/ Familienunternehmen, öffentliche Hand
Highlights: Kooperation für die Vorbereitung zum StB-Examen mit div. externen Anbietern, Förderung des StB-Examens, institutionalisiertes Weiterbildungsprogramm, Programm zur Karriereförderung

05 LEHLEITER + PARTNER

Standorte: Dresden, Görlitz, Bautzen
Steuerliche Mitarbeiter: rund 30
Schwerpunkte: Deklaration, Jahresabschlüsse, Steuer- und Nachfolgegestaltung, Finanz-/ Lohnbuchhaltung
Mandantschaft: Mittelstand/ Familienunternehmen, vermögende Privatpersonen
Highlights: Betreuung durch Mentoren zum Berufsstart, Unterstützung von Fortbildungen, Gesundheitsmaßnahmen (u.a. Massagen, gesunde Ernährung)

= Platzierung nach Anzahl der steuerlichen Mitarbeiter

BERATUNGSGESELLSCHAFT (Auswahl nach Größe. Diese und sonstige Angaben beziehen sich nur auf das Steuerteam in der Region Dresden/Chemnitz)

06 MAZARS

Standorte: Dresden
Steuerliche Mitarbeiter: 28
Schwerpunkte: Steuergestaltung, Deklaration, Transaktionen, internationales Steuerrecht
Mandantschaft: Mittelstand/ Familienunternehmen, öffentliche Hand, Start-ups
Highlights: Kooperation für die Vorbereitung zum StB-Examen mit externem Anbieter und bezahlte Freistellung, institutionalisiertes Weiterbildungsprogramm, subventionierte ÖPNV-Nutzung

07 EUREOS

Standorte: Dresden, Chemnitz
Steuerliche Mitarbeiter: 25
Schwerpunkte: Steuer- und Nachfolgegestaltung, Deklaration, BP
Mandantschaft: Mittelstand/ Familienunternehmen, öffentliche Hand, Betriebsstätten ausländischer Unternehmen
Highlights: Kooperation für die Vorbereitung zum StB-Examen mit div. externen Anbietern, Förderung des StB-Examens, individuelle fachliche und finanzielle Unterstützung bei Aus- und Fortbildung, subventionierte ÖPNV-Nutzung, Dienstfahrräder

08 RÖDL & PARTNER

Standorte: Dresden, Chemnitz
Steuerliche Mitarbeiter: 25
Schwerpunkte: Deklaration, Steuergestaltung, BP
Mandantschaft: Mittelstand/ Familienunternehmen
Highlights: Kooperation für die Vorbereitung zum StB-Examen mit externem Anbieter sowie Rödl-Inhouse-Akademie, subventionierte ÖPNV-Nutzung

09 DELOITTE

Standorte: Dresden, Chemnitz
Steuerliche Mitarbeiter: rund 15
Schwerpunkte: Deklaration, Finanz-/Lohnbuchhaltung, Steuergestaltung
Mandantschaft: Mittelstand/ Familienunternehmen, gemeinnützige Einrichtungen, öffentliche Hand
Highlights: Förderung des StB-Examens, institutionalisiertes Weiterbildungsprogramm u.a. an der Deloitte University EMEA, umfangreiches E-Learning-Angebot

10 NOERR

Standort: Dresden
Steuerliche Mitarbeiter: 6
Schwerpunkte: Steuer- und Nachfolgegestaltung, Tax Due Diligence, Deklaration
Mandantschaft: Mittelstand/ Familienunternehmen, vermögende Privatkunden, Immobilieninvestoren
Highlights: Institutionalisiertes Weiterbildungsprogramm, Notfallkinderbetreuung, Kooperation mit div. Dienstleistern für Kinderbetreuung

Quellen: Angaben der Beratungsgesellschaften, eigene Recherchen.
Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist denkbar, dass es weitere Steuerberatungseinheiten in dieser Größenordnung in Dresden/Chemnitz gibt.

FINANZÄMTER DRESDEN/CHEMNITZ

Finanzämter in der Region Dresden
Bautzen, Dresden-Nord, Dresden-Süd, Görlitz, Hoyerswerda, Löbau, Meißen, Pirna

Finanzämter in der Region Chemnitz
Annaberg, Chemnitz-Mitte, Döbeln, Freiberg, Mittweida, Plauen, Schwarzenberg, Stollberg, Zschopau, Zwickau

Die Finanzverwaltung des Freistaates Sachsen bietet u.a. ein dreijähriges Studium mit dem Abschluss als **Diplom-Finanzwirt/-in** an. Dieses umfasst theoretische Studienabschnitte von 21 Monaten an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen in Meißen sowie Praxisabschnitte von insgesamt 15 Monaten in den Finanzämtern.

Quelle: sachsen.de

= Platzierung nach Anzahl der steuerlichen Mitarbeiter bzw. Mitarbeiter der Steuerabteilung

Viel bedeutender noch als für KPMG war das Ende von PwC in Dresden für die expandierende Next-Six-Gesellschaft Mazars. Es war so etwas wie die Initialzündung, um sich in der Region fest zu etablieren: 2016 kam ein PwC-Team, das unter anderem aus sieben Berufsträgern – Steuerberatern, Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern – bestand. Die Größe des Mazars-Büros verdoppelte sich auf einen Schlag.

Auch für das Steuerteam war das ein Aufbruchssignal. Nach dem Zugang der PwC-Berater im Juni 2016 zählte das Team 10 Mitarbeiter, heute ist es mit 28 fast dreimal so groß. Allein seit Anfang 2020 wurden vier Mitarbeiter, darunter eine Steuerberaterin, neu gewonnen. „Wir haben viele hochqualifizierte Leute eingestellt und wollen, dass diese sich bei uns zu Berufsträgern entwickeln", sagt die Dresdner Steuerberaterin Susann Philipp. „Das ist Teil unserer Wachstumsstory." Ihr Kollege Uwe Ehrsam sieht gerade hier den Schlüssel zum Erfolg: „Das Qualifikationsniveau muss angesichts der fortlaufenden Digitalisierung der Arbeit deutlich steigen, da unsere Branche viel stärker als Berater mit verändertem Anforderungsprofil gefordert wird. Die Komplexität der Beratung nimmt zu."

Wie Eureos ist auch Mazars sehr bemüht, Nachwuchs bereits in der Ausbildung an sich zu ziehen. So engagieren sich drei Berufsträger auch als Steuer-Dozenten an der Berufsakademie (BA) Dresden, die zu den anerkannten Hochschulen der Region für die steuerliche Ausbildung gilt (*Die 10 wichtigsten Steuerarbeitgeber*, Seite 50).

FOTO: MAZARS

Wachstumssieger: Seit 2016 befindet sich der Dresdner Standort von Mazars im Ausbaumodus. Aus Sicht der Steuerpartner Uwe Ehrsam und Susann Philipp nimmt das Büro im Mazars-Verbund auch überregional für Spezialberatung etwa in den Bereichen Public Services oder Transaktionsberatung eine Schlüsselrolle ein.

Theorie und Praxis

Die BA zeichnet sich dadurch aus, dass praktisch alle namhaften Steuerkanzleien und Beratungshäuser als sogenannte Praxispartner mit ihr kooperieren, um die Ausbildung mit zu gewährleisten und sich denjenigen Nachwuchs zu sichern, der wirklich das Ziel hat, später die Steuerberaterprüfung zu absolvieren. Eine von ihnen: Lehleiter + Partner. Die einzige größere und anerkannte Prüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, die neben Büros in Dresden auch in den ostsächsischen Städten Görlitz und Bautzen über Niederlassungen verfügt, bewirbt die BA-Ausbildung des Studiengangs Steuern, Prüfungswesen, Consulting aktiv auf ihrer Website.

Auch die überwiegend steuerrechtlich ausgerichtete deutsche Anwaltskanzlei Noerr beschäftigt in ihrem Dresdner Büro eine Steuerberaterin, die von der BA stammt.

Noerr ist ohnehin ein gutes Beispiel dafür, dass in der Region selbst ausgebildeter steuerlicher Nachwuchs auch außerhalb der klassischen Steuerberatungsbranche Karriere machen kann. Alle drei angestellten Berufsträger haben ihre Hochschulausbildung hier begonnen, nämlich neben der BA auch an der TU Dresden sowie an der TU Chemnitz.

Letztere gilt unter den großen Beratungshäusern mit ihrer klaren Ausrichtung auf betriebswirtschaftliche Steuerlehre als die renommierteste Hochschule im Großraum Dresden/Chemnitz. Insbesondere der Lehrstuhl von Prof. Dr. Silke Hüsing wird viel gelobt. „Steuern ist hier wirklich im Fokus, dort kommen sehr gut ausgebildete Absolventen her", findet KPMG-Berater Jäckel. Doch auch Jäckel hebt die BA als gute, praxisorientierte Ausbildungsstätte hervor.

Alteingesessene werden aktiv

Ein Blick auf die Website der BA offenbart zudem, wer aktuell Ausbildungsstellen zu besetzen hat. Zu Redaktionsschluss Mitte Oktober führte Deloitte diese Liste mit drei Jobangeboten an. Es zeigt sich also: Auch die Gesellschaften, die seit Jahrzehnten vor Ort sind und denen das Image anhängt, eher stagnierend oder im Abbau begriffen zu sein, sind auf Nachwuchssuche.

Für die Dresdner Deloitte-Steuerabteilungsleiterin Karola Meise ist das selbstverständlich. „Zwar gibt es vor Ort eine große Loyalität – so ist die Hälfte der zehn Kollegen, die mit mir vor 29 Jahren angefangen hatte, immer noch bei Deloitte", erzählt die 53-Jährige. „Aber wir setzen trotzdem auch auf den Nachwuchs. Daher absolvieren jährlich ein bis zwei unserer Mitarbeiter das Steuerberaterexamen."

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei BDO. Die traditionsreiche Prüfungs- und Beratungsgesellschaft hatte kurz nach der Wende zunächst ein Büro in Chemnitz eröffnet, ist aber seit mehr als 20 Jahren auch in Dresden präsent – jeweils mit sehr „stabilen Teams" wie die Leiter der Steuerabteilung in Chemnitz, Dr. Cornelia Teich, und Dresden, Alexander Heidrich, betonen.

Als sehr stabil – oder eher: langweilig – galt im örtlichen Beratermarkt lange auch RSM. Genau wie BDO in Chemnitz und Dresden vertreten, und ebenso praktisch ausschließlich auf den kleinen Mittelstand, produzierendes Gewerbe sowie Ärzte und Freiberufler fokussiert, steht insbesondere das Dresdner Büro jedoch seit kurzer Zeit für ein relativ starkes Wachstum. „Wir haben uns in den vergangenen drei Jahren personell verdoppelt, und und das ausschließlich durch organisches Wachstum", hebt der Dresdner Steuerpartner Erik Istel hervor.

Spezialisten aus dem Westen

Beim Wachstum gehe es darum, nicht nur das nach wie vor dominierende, laufende Compliance-Geschäft zu entwickeln, sondern das steuerliche Strukturierungsgeschäft auszubauen. So hat RSM Anfang dieses Jahres eine auf internationales Steuerrecht fokussierte Steuerberaterin gewonnen und damit im steuerrechtlichen Kern einen Schritt nach vorn gemacht. Zudem kam laut Istel im Sommer eine weitere Steuerberaterin hinzu, zwei Mitarbeiter würden 2020, zwei weitere nächstes Jahr ihr Steuerberaterexamen ablegen. „Wir wollen und wir brauchen mehr Berufsträger", so Istel.

Bei aller Anstrengung, die die Beratungsgesellschaften vor Ort leisten: Für die ganz großen sowie die Spezialthemen stehen sie nach wie vor häufig nicht. Das Geschäft wird weiter aus dem Westen betrieben. So sitzt der Engagement-Partner von Globalfoundries Deutschland, Dr. Klaus Bracht von EY, in Hamburg, der, wenn nötig, Expertise aus allen möglichen Büros hinzuholt. „Wir haben, anders als ein Mittelständler ohne eigene Steuerabteilung, keinen regionalen Fokus bei der Mandatierung, wir brauchen Spezialisten", sagt Anne-Katrin Erdmann.

Dresden wird auch absehbar nicht München, Düsseldorf, Stuttgart oder Frankfurt sein. ●

Anzeige

SCHNEIDER + PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · STEUERBERATUNG

Schneider + Partner ist eine **überregional tätige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft** und betreut Mandanten aller Rechtsformen, Größenordnungen und Branchen. In der **Niederlassung Dresden** sind über 120 Mitarbeiter beschäftigt. Wir stellen ein:

STEUERBERATER/ STEUERBERATERANWÄRTER
(w/m/d) im Bereich **Heilberufe/Apotheken**

Werden Sie Teil des Teams!
Alle Informationen zur Bewerbung unter
www.schneider-wp.de/karriere

Schneider + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dresden · Chemnitz · München

www.schneider-wp.de